



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

V ZR 17/06

vom

27. Mai 2007

in dem Rechtsstreit

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 27. Mai 2007 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Krüger, den Richter Dr. Klein, die Richterin Dr. Stresemann und die Richter Dr. Czub und Dr. Roth

beschlossen:

Das Senatsurteil vom 23. Juni 2006 wird nach § 319 dahin berichtigt, dass der letzte Satz des zweiten Absatzes auf Seite 9 (Rdn. 23) lautet:

Aus Gründen der Billigkeit ist allerdings die Regelung des (jetzigen) § 467 Satz 2 BGB aufgenommen worden, nach der der Vorkaufsverpflichtete die Übernahme sämtlicher Gegenstände unter der Voraussetzung verlangen kann, dass er den Nachweis er-

bringt, durch die Trennung einen Nachteil zu erleiden (Prot. II, Bd. II, S. 105).

Krüger

Klein

Stresemann

Czub

Roth

Vorinstanzen:

AG Erkelenz, Entscheidung vom 28.11.2003 - 15 C 32/03 -

LG Mönchengladbach, Entscheidung vom 14.12.2005 - 4 S 188/03 -